

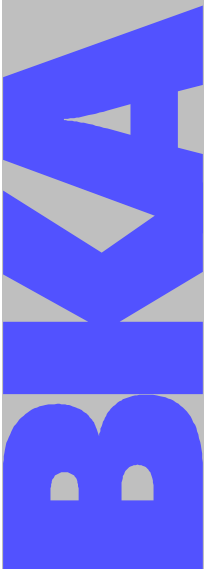
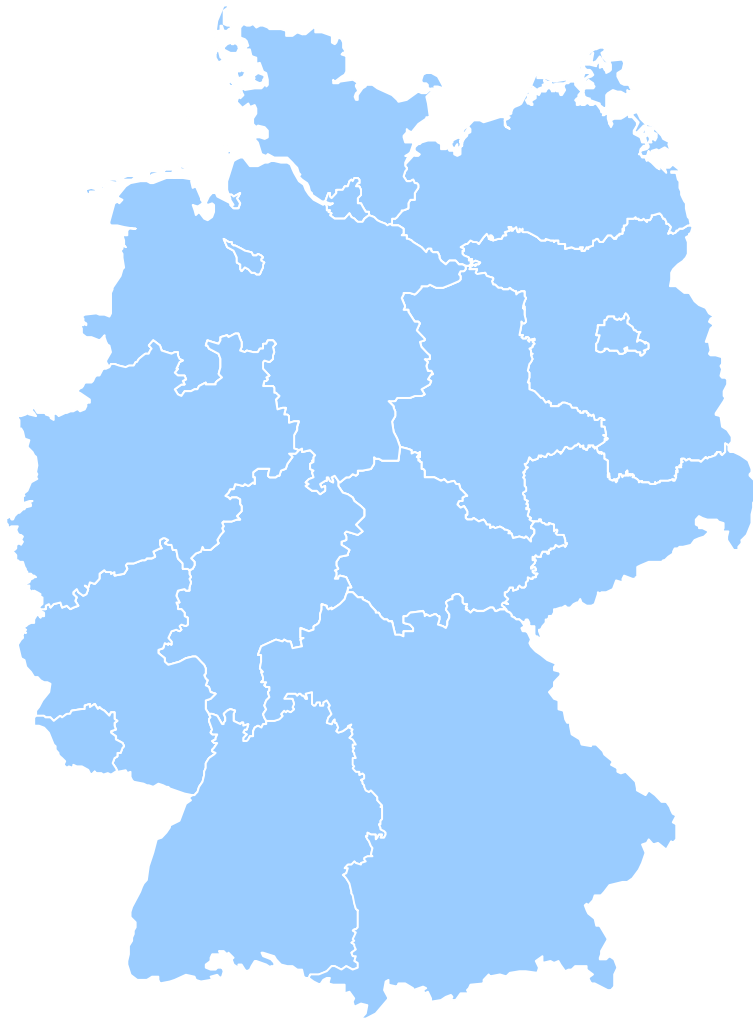


BUNDESKRIMINALAMT

LAGEZENTRALE RAUSCHGIFT

RAUSCHGIFTJAHRESBERICHT 2001

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Rauschgiftjahresbericht

Bundesrepublik Deutschland

2001

IMPRESSUM

Bundeskriminalamt
OA 21 - Lagezentrale Rauschgift
65173 Wiesbaden
Tel.: (06 11) 55-1 48 92
<http://www.bka.de>

© 2002 Bundeskriminalamt
Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe und Genehmigung des
Bundeskriminalamtes

Inhalt

A	Vorbemerkung	1
B	Aktuelle Tendenzen	5
1	Fallzahlentwicklung	5
2	Besondere Einflüsse auf die Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität im Berichtsjahr	12
C	Konsum (Nachfrage)	15
1	Rahmenbedingungen	16
1.1	Internationale Rahmenbedingungen	16
1.2	Nationale Rahmenbedingungen	17
1.3	Zusammenfassung	20
2	Indikatoren des Drogenkonsums	22
2.1	Überblick über die Hauptindikatoren	22
2.1.1	Indikatoren der Polizei	22
2.1.2	Indikatoren der DBDD	23
2.2	Konsumentendelikte und Prävalenz	26
2.2.1	Gesamtentwicklung	26
2.2.1.1	Verstöße gegen das BtMG (PKS)	26
2.2.1.2	Prävalenz des Drogenkonsums in der Allgemeinbevölkerung	30
2.2.2	Rauschgiftkonsum nach Drogenarten	35
2.2.3	Tatverdächtige bei Konsumentendelikten	44
2.3	Konsumenten harter Drogen	52
2.3.1	Erstauffällige Konsumenten harter Drogen (EKhD)	53
2.3.1.1	Allgemeine Entwicklung	54
2.3.1.2	Verteilung nach Rauschgiftarten	56
2.3.2	Straftaten von Konsumenten harter Drogen	62
2.3.3	Zahl der Konsumenten harter Drogen	66
2.4	Rauschgifttote	67

D	Produktion/Handel/Schmuggel/Einfuhr (Angebot)	79
1	Rahmenbedingungen	79
1.1	Rechtliche Rahmenbedingungen	79
1.2	Institutionelle Rahmenbedingungen	81
1.3	Strategische Rahmenbedingungen	81
2	Rauschgiftproduktion/Rauschgifthandel	85
2.1	Überblick über die weltweite Produktion	85
2.2	Asien	88
2.2.1	Die Produktion von Rauschgiften in Asien	88
2.2.1.1	Süd- und Südwestasien (Afghanistan/Pakistan)	89
2.2.2	Der Schmuggel von Rauschgift aus Asien nach Europa	92
2.2.2.1	Seidenroute	94
2.2.2.2	Balkanroute	96
2.3	Süd- und Lateinamerika	98
2.3.1	Anbau/Produktion von Kokain, Heroin und Marihuana	99
2.3.2	Schmuggel nach und in Europa	103
2.4	Europa	109
2.4.1	Produktion von synthetischen Rauschgiften in Europa	110
2.4.2	Sicherstellungen von Rauschgiftlaboren und Grundstoffen in Deutschland sowie Überwachungsmaßnahmen	114
2.4.2.1	Illegale Labore	115
2.4.2.2	Grundstoffüberwachung	116
2.4.3	Anbau von Cannabis in Europa	118
2.4.4	Schmuggel von synthetischen Drogen in/aus Europa	120
3	Die Situation in Deutschland	123
3.1	Sicherstellungen in Deutschland	123
3.1.1	Sicherstellungen mit bekannter Herkunft	124
3.1.1.1	Heroin sicherstellungen	124
3.1.1.2	Kokain sicherstellungen	126
3.1.1.3	Amphetamin	128
3.1.1.4	Ecstasy	129
3.1.1.5	Cannabis	130
3.1.2	Sicherstellungen im Transit	131
3.1.2.1	Heroin sicherstellungen	132

3.1.2.2	Kokainsicherstellungen	132
3.1.2.3	Amphetaminsicherstellungen	133
3.1.2.4	Ecstasysicherstellungen	134
3.1.2.5	Cannabissicherstellungen	135
3.1.3	Sicherstellungen an den Grenzen	136
3.1.4	Sicherstellungen mit Bestimmung Deutschland	138
3.1.4.1	Heroin sicherstellungen	140
3.1.4.2	Kokainsicherstellungen	142
3.1.4.3	Amphetaminsicherstellungen	146
3.1.4.4	Sicherstellungen von Crystal	146
3.1.4.5	Ecstasysicherstellungen	147
3.1.4.6	Cannabissicherstellungen	148
3.2	Delikte	149
3.2.1	Allgemeine Deliktsentwicklung	150
3.2.1.1	Vergleich des Rauschgift Handels mit der Gesamtkriminalität und der Rauschgiftkriminalität	150
3.2.1.2	Entwicklung der Delikte des Rauschgift Handels nach Ländern	150
3.2.2	Entwicklung nach Rauschgiftarten	154
3.2.2.1	Heroinhandel	155
3.2.2.2	Kokainhandel	156
3.2.2.3	Amphetaminhandel	157
3.2.2.4	Ecstasyhandel	158
3.2.2.5	Cannabishandel	160
3.3	Tatverdächtige/Tatverdächtigenstruktur (PKS)	161
3.3.1	Allgemeine Entwicklung	161
3.3.2	Geschlechterverteilung	163
3.3.3	Altersstruktur	163
3.3.4	Nichtdeutsche Tatverdächtige/Nationalitäten	165
3.3.5	Heroinhandel	166
3.3.6	Kokainhandel	168
3.3.7	Amphetaminhandel	168
3.3.8	Ecstasyhandel	171
3.3.9	Cannabishandel	172
3.4	Bekämpfungsstrategien	172

E	Rauschgiftpreise/Angebot und Nachfrage	177
F	Anhang	181
	1 Rauschgifte	181
	2 Definitionen	187
	3 Tabellen	188

Abbildungen

Abbildung 1:	Entwicklung der Rauschgiftdelikte in der Bundesrepublik Deutschland (1993 – 2001)	5
Abbildung 2:	Entwicklung der Rauschgiftdelikte im Verhältnis zur Gesamtkriminalität (1993 - 2001)	6
Abbildung 3:	Konsumentendelikte im Jahresverlauf 2001	12
Abbildung 4:	Konsumentendelikte im Jahresverlauf (1997 – 2001)	13
Abbildung 5:	Entwicklung der Konsumentendelikte (1993 – 2001)	27
Abbildung 6:	Konsumentendelikte in den Ländern – Häufigkeitszahlen 2001 - (Delikte je 100.000 Einwohner)	27
Abbildung 7:	Entwicklung der Häufigkeitszahl der Konsumentendelikte in Bund und Ländern (1993 - 2001)	28
Abbildung 8:	Indikatoren des Drogengebrauchs (12- bis 25-Jährige 2001 in Deutschland; Prozentangaben)	32
Abbildung 9:	Lebenszeitprävalenz illegaler Drogen in Deutschland (2000/2001)	33
Abbildung 10:	Lebenszeit- und 12-Monats-Prävalenz der 18- bis 25-Jährigen in Westdeutschland (1980 - 2000)	34
Abbildung 11:	Anteile der Drogenarten bei den Konsumentendelikten (PKS; 1995 – 2001)	36
Abbildung 12:	12-Monats-Prävalenz von 18- bis 59-jährigen Drogenabhängigen in Deutschland	37
Abbildung 13:	Attraktivität einzelner Drogen bei 18- bis 59-jährigen Drogenkonsumenten (errechnet auf der Basis der 12-Monats-Prävalenz; 1995 – 2000)	39
Abbildung 14:	Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen bei Konsumentendelikten (1993 - 2001)	44
Abbildung 15:	Tatverdächtige nach Rauschgiftarten 2001	45
Abbildung 16:	Entwicklung des Tatverdächtigenanteils bei den verschiedenen Rauschgiften (1993 – 2001)	46
Abbildung 17:	Prozentuale Aufteilung weiblicher Tatverdächtiger nach Rauschgiften (Konsumentendelikte)	47

Abbildung 18:	Prozentuale Aufteilung männlicher Tatverdächtiger nach Rauschgiften (Konsumentendelikte)	47
Abbildung 19:	Ermittelte Tatverdächtige nach erfassten Delikten (1993 - 2001)	48
Abbildung 20:	Entwicklung der Anzahl junger Tatverdächtiger bei allgemeinen Verstößen im Zusammenhang mit Cannabisprodukten (1997 – 2001)	49
Abbildung 21:	Anteilmäßige Entwicklung nichtdeutscher Tatverdächtiger (1993 – 2001)	50
Abbildung 22:	Prozentualer Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen (nach Herkunft) bei Konsumentendelikten insgesamt	50
Abbildung 23:	Anteile der nichtdeutschen Tatverdächtigen (nach Herkunft) an Konsumentendelikten und an der Wohnbevölkerung 2001	51
Abbildung 24:	Belastungszahlen nichtdeutscher Tatverdächtiger 2001	51
Abbildung 25:	Belastungszahlen nach Ausländergruppen und Rauschgiftarten 2001	52
Abbildung 26:	Entwicklung der EKhD (1993 - 2001)	54
Abbildung 27:	Übersicht der EKhD nach Ländern (1993 – 2001)	54
Abbildung 28:	EKhD in den Ländern - Belastungszahl -	56
Abbildung 29:	EKhD – Prozentuale Verteilung nach Rauschgiftarten 2001	57
Abbildung 30:	Erstauffällige Konsumenten harter Drogen nach Rauschgiftarten (1993 - 2001)	57
Abbildung 31:	Belastungszahlen der EKhD nach Nationalitäten 2001	61
Abbildung 32:	Verteilung nichtdeutscher EKhD nach Rauschgiftarten (2000/2001)	61
Abbildung 33:	Straftaten von Konsumenten harter Drogen (1993 - 2001)	63
Abbildung 34:	Direkte Beschaffungskriminalität (1993 - 2001)	64
Abbildung 35:	Direkte Beschaffungskriminalität - Aufteilung nach Delikten	65
Abbildung 36:	Vergleich der Schätzergebnisse zu den Opiatabhängigen	67
Abbildung 37:	Entwicklung der Rauschgifttodesfälle in Deutschland seit 1993	68
Abbildung 38:	Belastungszahlen der Länder bei Rauschgifttodesfällen 2001	70
Abbildung 39:	Altersstruktur der Rauschgifttoten (2000/2001)	71
Abbildung 40:	Rauschgifttote nach Nationalitäten (2000/2001)	72
Abbildung 41:	Rauschgifttote/Fundorte 2001	73

Abbildung 42:	Fundorte von Rauschgifttoten (1995 - 2001)	74
Abbildung 43:	Rauschgifttodesfälle im Zusammenhang mit Ecstasy (1994 - 2001)	77
Abbildung 44:	Rauschgifttodesfälle mit Nachweis von Methadon (1997 - 2001)	77
Abbildung 45:	Strategisches Gesamtkonzept	82
Abbildung 46:	Standorte der Verbindungsbeamten des Bundeskriminalamtes	83
Abbildung 47:	Geschätzte weltweite Produktion von Opium (1988 – 2001)	85
Abbildung 48:	Entwicklung der weltweiten Opiumproduktion	85
Abbildung 49:	Geschätzte Produktion von Kokain in den drei Hauptanbau- ländern (1987 - 2000)	86
Abbildung 50:	Entwicklung der Kokaanbauflächen in Südamerika (1988 - 2000)	86
Abbildung 51:	Amphetamin-/Methamphetaminsicherstellungen weltweit (1994 - 1999)	87
Abbildung 52:	Sicherstellung von Halluzinogenen (einschl. Ecstasy, ohne LSD) weltweit (1994 - 1999)	87
Abbildung 53:	Hauptanbauggebiete in Asien	88
Abbildung 54:	Entwicklung der Schlafmohnanbauflächen in Afghanistan (1991 - 2001)	90
Abbildung 55:	Entwicklung der Opiumproduktionsmengen in Afghanistan (1991 - 2002)	91
Abbildung 56:	Entwicklung der Schlafmohnanbauflächen und Opiumproduktionsmengen in Pakistan (1991 - 2001)	92
Abbildung 57:	Schmuggelrouten	93
Abbildung 58:	Heroin- und Opiumsicherstellungen 2000	95
Abbildung 59:	Hauptanbauggebiete von Kokain in Südamerika	99
Abbildung 60:	Entwicklung der Kokaanbauflächen in Kolumbien (1991 - 2001)...	100
Abbildung 61:	Entwicklung der Kokaanbauflächen in Peru (1991 - 2001)	102
Abbildung 62:	Entwicklung der Kokaanbauflächen und Kokainproduktions- mengen in Bolivien (1991 - 2000)	103
Abbildung 63:	Schmuggelrouten von Südamerika nach Europa	104
Abbildung 64:	Sicherstellungsmengen Kokain in Europa 2000	106
Abbildung 65:	Kokain-Schmuggelversteck in Plastikbananen	107
Abbildung 66:	Amphetaminsicherstellungen in Europa (1995 - 2000)	111

Abbildung 67:	Ecstasysicherstellungen in Europa (1995 - 2000)	111
Abbildung 68:	Ecstasytabletten	112
Abbildung 69:	Sichergestellte Labore in Deutschland (Meth-)Amphetamin/ -derivate (1986 - 2000)	114
Abbildung 70:	Aufschlüsselung der verhinderten Grundstoffabzweigungen 2001	117
Abbildung 71:	Heroin - Entwicklung der Sicherstellungsmengen nach Herkunfts- und Transitländern (1999 - 2001)	125
Abbildung 72:	Kokain - Entwicklung der Sicherstellungsmengen nach latein- amerikanischen Herkunfts- und Transitländern (1999 - 2001)	126
Abbildung 73:	Kokain - Entwicklung der Sicherstellungsmengen nach europä- ischen Herkunfts- und Transitländern (1999 - 2001)	127
Abbildung 74:	Amphetamin - Entwicklung der Sicherstellungsmengen nach Herkunfts- und Transitländern (1999 - 2001)	128
Abbildung 75:	Ecstasy - Entwicklung der Sicherstellungsmengen nach Herkunfts- und Transitländern (1999 - 2001)	129
Abbildung 76:	Cannabis - Herkunftsländer der Sicherstellungen in Deutschland (1999 - 2001)	130
Abbildung 77:	Sicherstellungen im Transit – Fallzahlen (1999 – 2001)	131
Abbildung 78:	Sicherstellungen im Transit – Sicherstellungsmengen (1999 – 2001)	131
Abbildung 79:	Heroinsicherstellungen in Deutschland mit Bestimmung Ausland (1997 - 2001)	132
Abbildung 80:	Kokainsicherstellungen in Deutschland mit Bestimmung Ausland (1999 - 2001)	133
Abbildung 81:	Amphetaminsicherstellungen in Deutschland mit Bestimmung Ausland (1999 - 2001)	134
Abbildung 82:	Ecstasysicherstellungen in Deutschland mit Bestimmung Ausland (1999 - 2001)	134
Abbildung 83:	Ecstasysicherstellungen in der Bundesrepublik mit Bestimmung Ausland - Fallzahlen (1999 - 2001)	135
Abbildung 84:	Cannabissicherstellungen in Deutschland mit Bestimmung Ausland (1999 - 2001)	135

Abbildung 85:	Entwicklung der Sicherstellungsfälle an den deutschen Grenzen (inkl. See- und Flughäfen; 1995 - 2001)	136
Abbildung 86:	Sicherstellungen an den Grenzen (2000/2001)	136
Abbildung 87:	Entwicklung der Sicherstellungsfälle an deutschen Flughäfen (1993 - 2001)	137
Abbildung 88:	Sicherstellungsfälle und -mengen des Rauschgifthandels in Deutschland mit Bestimmung Deutschland	139
Abbildung 89:	Sicherstellungsfälle, -mengen und Häufigkeitszahlen nach Ländern 2001	139
Abbildung 90:	Heroin sicherstellungen in Deutschland – Sicherstellungsmengen (2000/2001)	141
Abbildung 91:	Kokain sicherstellungen in Deutschland – Sicherstellungsmengen (2000/2001)	143
Abbildung 92:	Crackhandel – Nationalitäten der Tatverdächtigen 2001	145
Abbildung 93:	Sicherstellungsfälle Handel mit Crystal (2000/2001)	147
Abbildung 94:	Sicherstellungsfälle Ecstasy in Konsumeinheiten (2000/2001)	148
Abbildung 95:	Entwicklung der Deliktszahlen des Rauschgifthandels (1993 - 2001)	150
Abbildung 96:	Veränderungen des Rauschgifthandels nach Ländern	151
Abbildung 97:	Häufigkeitszahlen des Rauschgifthandels 2001 nach Ländern	152
Abbildung 98:	Entwicklung der Häufigkeitszahlen in Deutschland seit 1993	153
Abbildung 99:	Verteilung der Rauschgiftarten beim Rauschgifthandel 2001	154
Abbildung 100:	Entwicklung der Deliktszahlen des Rauschgifthandels nach Rauschgiftart (1993 - 2001)	155
Abbildung 101:	Entwicklung und Trend des Heroinhandels (1993 – 2001)	155
Abbildung 102:	Bundesweite Entwicklung der Häufigkeitszahlen des Heroinhandels (1993 - 2001)	156
Abbildung 103:	Entwicklung und Trend des Kokainhandels (1993 - 2001)	156
Abbildung 104:	Entwicklung des Handels mit Amphetaminen (1997 - 2001)	157
Abbildung 105:	Entwicklung der Häufigkeitszahlen des Amphetaminhandels im Bundesdurchschnitt, in Thüringen und in Rheinland-Pfalz (1997 - 2001)	158
Abbildung 106:	Bundesweite Entwicklung des Ecstasyhandels (1997 - 2001)	158

Abbildung 107:	Bundesweite Entwicklung der Häufigkeitszahlen des Ecstasyhandels (1997 - 2001)	159
Abbildung 108:	Entwicklung der bundesweiten Steigerungsraten des Cannabishandels (1994 - 2001)	160
Abbildung 109:	Bundesweite Entwicklung der Deliktszahlen und Trenddarstellung des Cannabishandels (1993 - 2001)	160
Abbildung 110:	Bundesweite Entwicklung der Häufigkeitszahlen des Cannabishandels (1993 - 2001)	160
Abbildung 111:	Deliktsentwicklung und Steigerungsraten der ermittelten Tatverdächtigen (1993 - 2001)	161
Abbildung 112:	Tatverdächtigenverteilung nach Rauschgiftarten 2001	162
Abbildung 113:	Entwicklung der Tatverdächtigenverteilung nach Rauschgiften (1994 - 2001)	162
Abbildung 114:	Altersstruktur der Tatverdächtigen 2001	163
Abbildung 115:	Entwicklung des Anteils der Altersgruppen am Rauschgifthandel (1993 - 2001)	164
Abbildung 116:	Altersstruktur nach Rauschgiften 2001	164
Abbildung 117:	Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen am Rauschgifthandel und Anteil an der Wohnbevölkerung (1993 bis 2001)	165
Abbildung 118:	Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach Ländern 2001	166
Abbildung 119:	Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen 2001	166
Abbildung 120:	Anteil der Nationalitäten am Heroinhandel und deren Anteil an der Wohnbevölkerung 2001	167
Abbildung 121:	Heroinsicherstellungen nach Nationalitäten (2000/2001)	167
Abbildung 122:	Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen 2001	168
Abbildung 123:	Anteil der Nationalitäten am Kokainhandel und deren Anteil an der Wohnbevölkerung 2001	168
Abbildung 124:	Kokainsicherstellungsmengen nach Nationalitäten (2000/2001)	169
Abbildung 125:	Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen 2001	169
Abbildung 126:	Anteil der Nationalitäten am Amphetaminhandel und deren Anteil an der Wohnbevölkerung 2001	170

Abbildung 127: Amphetaminsicherstellungsmengen nach Nationalitäten (2000/2001)	170
Abbildung 128: Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen 2001	171
Abbildung 129: Anteil der Nationalitäten am Ecstasyhandel und deren Anteil an der Wohnbevölkerung 2001	171
Abbildung 130: Ecstasysicherstellungen nach Nationalitäten (2000/2001)	171
Abbildung 131: Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen 2001	172
Abbildung 132: Cannabissicherstellungen nach Nationalitäten 2001	172
Abbildung 133: Durchschnittliche Großhandelspreise für Rauschgifte in Deutschland (1980 - 2001)	178
Abbildung 134: Schwarzes LSD	184

Abkürzungen

APD	Associated Press Deutschland
BB	Brandenburg
Bd.	Band
BfArM	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
BKA	Bundeskriminalamt
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BMK	Benzylmethylketon
BR	Berlin
BtM	Betäubungsmittel
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
Bzga	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
CBS	Polnische Drogen- und OK-Bekämpfungsbehörde
CD	controlled delivery (Kontrollierte Lieferungen)
CIA	Central Intelligence Agency (Auslandsgeheimdienst der USA)
DAS	Drogenaffinitätsstudie
DBDD	Deutsche Referenzstelle der EBDD
Ddp	ddp - Deutsche Nachrichtagentur, München
DEA	Drug Enforcement Agency (Drogenbekämpfungsbehörde der USA)
DHS	Deutsche Hauptstelle gegen die Suchtgefahren e.V.
EA	Essigsäureanhydrid
EBDD	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht
EkhD	Erstauffällige Konsumenten harter Drogen
EU	Europäische Union
FARC	Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia (Terrororganisation in Kolumbien)
FDR	Falldatei Rauschgift
GBL	Gamma-Butyrolacton
GER	Gemeinsame Ermittlungsgruppe von Polizei und Zoll zur Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität

GHB	Gamma-Hydroxybutyrat
GÜG	Grundstoffüberwachungsgesetz
HB	Bremen
HE	Hessen
Hg.	Herausgeber
HH	Hamburg
HZ	Häufigkeitszahl
i.V.m.	in Verbindung mit
ICG	International Crisis Group
IFT	Institut für Therapieforschung, München
IKPO-Interpol	Internationale kriminalpolizeiliche Organisation (ICPO – International Criminal Police Organization)
INCB	International Narcotics Control Board
INPOL	Informationssystem der deutschen Polizei
IRU	International Road Union
IVDA	Intravenös Drogenabhängige
Jg.	Jahrgang
KE	Konsumeinheiten
LKA	Landeskriminalamt
LSD	Lysergsäurediethylamid
MBDB	[1-(1,3-Benzodioxol-5-yl)butan-2-yl](methyl)azan
MDA	3,4-Methylendioxyamphetamin
MDE	3,4- Methylendioxy-N-ethylamphetamin
MDMA	3,4-Methylendioxymethamphetamin
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NW	Nordrhein-Westfalen
NWFP	North West Frontier Province in Afghanistan
OK	Organisierte Kriminalität
OLG	Oberlandesgericht
OrgKG	Gesetz zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
PMA	Paramethoxyamphetamin
PMK	Pyperonylmethylketon

PMMA	Paramethoxymethamphetamin
RP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SIS	Schengener Informationssystem
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
StAR	Ständige Arbeitsgruppe Rauschgift
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
TH	Thüringen
THC	Tetrahydrocannabinol
TIR	Transport International de marchandises par la Route
TVBZ	Tatverdächtigenbelastungszahl
UNDCP	United Nations International Drug Control Programme
UNO	United Nations Organization
UNODCCP	United Nations Office for Drug Control and Crime Prevention
USD	Unit Synthetic Drugs (Niederländische Behörde zur Bekämpfung synthetischer Drogen)
vgl.	vergleiche
VN	Vereinte Nationen
ZKA	Zollkriminalamt